

Inhalt

1. Einleitung	9
2. Historische Hintergründe bis zur Gründung der Bundesrepublik	30
Von der Faszination Orient bis zum »deutschen Dschihad« im Ersten Weltkrieg	33
Nationalsozialismus und die islamische Welt	36
Gegennarrative	39
3. Islam als peripheres Phänomen zwischen Orientalismen und Stereotypisierungen in den 1970er Jahren	41
Das Auswärtige Amt und erste Betrachtungen des Islams	42
Die erste Ölkrise 1973 – Der Araber als erpresserischer Haremsbesitzer	47
Islam als politisches Programm?	50
Islam-Expertentum	60
4. Die Islamische Revolution in Iran aus institutioneller und parteipolitischer Perspektive	72
Vor der Revolution: Die Siebzigerjahre	72
Die Wahrnehmung der Revolution im Auswärtigen Amt	80
»Chomeinisierung« der Welt – Weitere islampolitische Bewegungen	98
Kontinuität und Anpassung – Wahrnehmungen nach der Revolution	107
Der islamische Fundamentalismus in aller Welt – Die Geiselnahme von Teheran	117
Menschenrechte – Herausforderung für SPD und Regierung . . .	123

5. Islam-Expert*innen –	
Erzähler füllen ein Vakuum	134
Die Suche des Auswärtigen Amtes nach Expert*innen	134
Die Islam-Erzähler	148
Peter Scholl-Latour – seit jeher Erzähler und Netzwerker	151
Scholl-Latours Arbeitsweise	160
Vom Welten-Erzähler zum Islam-Erzähler –	
Scholl-Latour und Iran	171
Gerhard Konzelmann –	
Leben, Arbeitsstil und Islam-Erzählungen	184
Die Erschaffer allen Übels oder zwei von vielen?	195
6. Alternative Sichtweisen	
auf die Islamische Revolution	197
Wahrnehmungen der Frauenrechte im revolutionären Iran	200
»scheiße, war wieder nix!« –	
Katerstimmung nach dem Schah-Sturz	205
Alternative Dokumentarfilmer*innen	211
Der Islam als politisches Problem –	
Zwischenfazit, Teil I	216
7. Zwischen Ignoranz und Eigennutz –	
Spuren von Wahrnehmungen des Islams	
in der Bundesrepublik	219
Islam als Religion für gemeinen Nutzen?	224
Rechtsextreme Muslime – Die »Grauen Wölfe«	232
Die Anerkennung als Körperschaft des Öffentlichen Rechts	244
Religiöser Unterricht –	
Koranschulen und kreative Länderlösungen	255

DITIB – Man hat Imame gebraucht, und es kamen Imame	261
Das Kopftuch – Symbol der Unterdrückung, Medium der interkulturellen Kommunikation	268
8. Der afghanische Mudschahed – Vom heroischen Freiheitskämpfer zum muslimischen Fundamentalisten?	280
Die Westdeutschen als wahre Opfer des sowjetischen Einmarschs in Afghanistan?	284
Sternstunden des Kalten Kriegers Jürgen Todenhöfer	293
Bundesdeutsche Solidarität und Unterstützung für die Mudschahedin	304
Das Ende des Krieges. Das Ende eines Zeitalters. Das Ende der heroischen Mudschahedin	326
9. Islamistischer Terror in den Achtziger- und Neunzigerjahren	333
Das Attentat auf den ägyptischen Staatspräsidenten Anwar as-Sadat	336
Terrorgefahr für Deutsche im Libanon und in Europa	341
Exportierter Staatsterror aus Iran um 1990	354
Stell Dir vor, es ist Terror, und keiner kriegt's mit – Der Bombenanschlag auf das World Trade Center 1993	365
Der Kölner Kalifatstaat – Islamistischer Terror in der Bundesrepublik?	368
10. Muslim*innen in den Neunzigerjahren – Ein neuer Feind des Westens	374
Saddam Hussein und die Invasion Kuwaits – Der »arabische Hitler«	376
Von Bagdad in die ganze Welt – Scholl-Latours Irak-Erzählungen	382

Das Erwachen der deutschen Islamwissenschaftler*innen	393
Themen muslimischer Bedrohung in und vor Europa	402
Die monolithische Wahrnehmung – Befeuernde und kritische Stimmen	413
Vom Antikommunismus zur Islamfeindlichkeit?	421
Krieg, Terror, Islamfeindlichkeit – Multipolarisierung der Sichtweisen: Zwischenfazit, Teil II	430
II. Schluss – Umdeutungen des Islams	435
Dank	447
Abkürzungsverzeichnis	449
Quellen- und Literaturverzeichnis	453
Abbildungsverzeichnis	494